

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 48 (1961)

Seite

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt der Hefte

Nr. 1

England. Pierre Bussat: Die Industrialisierung des Bauens in England – Michael John Keyte: Stand und Ziele des CLASP – Bauforschung in England – Bruce Martin: Das Wesen der Normung und die britischen Normen – Mark Hartland Thomas: Modular-Koordination – Laborgebäude für die British Standards Institution in Hemel Hempstead, Architekten: Bruce Martin und Derek John Weate, London – Anthony Penfold und Anthony Travis: Stadt- und Landplanung im Nachkriegs-England

J. P. Hodin: Englische Skulptur seit Moore – Robert Melville: Der Maler Francis Bacon – Kenneth Garland: Die britische Werbegraphik S. 1–36

Nr. 2

Neue Formen des Wohnens. Lucius Burckhardt: Wo und wie wohnen wir morgen? – Atriumsiedlung in den Gartenhöfen in Reinach, Architekten: Ulrich Löw und Theodor Manz BSA, Basel – Atriumhäuser bei Helsingör, Dänemark, Architekt: Jörn Utzon, Kopenhagen – Einfamilienhaus-Siedlung Gustacker in Bottmingen, Architekten: Karl Wicker SIA, Alfred Senn, Hans Roduner, Basel – Siedlung Halen bei Bern, Architekten: Atelier 5, Bern – Terrassenhaus in Zürich-Witikon, Architekten: Claude Paillard BSA/SIA und Peter Leemann SIA, Zürich – Terrassenhäuser in Zug, Architekten: Fritz Stucky und Rudolf Meuli, Zug

Georg Schmidt: Louis Moilliet. Anlässlich seines 80. Geburtstages – Hans Curjel: Camille Graeser S. 37–72

Nr. 3

Schulhaus und Klassenzimmer. Benedikt Huber: Das Schulzimmer als Wohnstube im Sinne Pestalozzis – Primarschulhaus und Kindergarten Neubühl in Zürich-Wollishofen, Architekt: Prof. Walter Custer BSA/SIA, Zürich – Metallrelief von Nag Arnoldi im Kantonalen Gymnasium in Bellinzona – Plastiken von André Ramseyer, Hans Brogni und Walter Bodmer in der Primarschulanlage Linde in Biel – Schulanlage Hinterbühl in Wangen bei Olten, Architekt: Hans Zangger, Zürich – Schulhaus Auen in Linthal, Architekten: Jakob Zweifel BSA/SIA und Willi Marti, Zürich und Glarus – Groupe scolaire de Saint-Maurice, Valais, architecte: Daniel Girardet FAS/SIA, Sion – Höhere Schule in St. Joseph, Mich., USA, Architekten: Eberle M. Smith Associates, Detroit, USA, und Tobias Gersbach SIA, Zürich – Oberstufenschulhaus im Kinderdorf Pestalozzi in Trogen, Architekt: Max Graf, St. Gallen

Elsi Giauque und H. O. Hürlimann: Pädagogische Studienreisen nach Apulien – Bodenmosaik von Hans Affeltranger im Primarschulhaus Talhofweg in Winterthur – Schulhausbrunnen von Robert Lienhard in Zürich und Bülach – Freiplastiken von Hans Aeschbacher in Horgen und Zürich – Betonrelief von Georg Rimensberger im Kindergarten Wespiviese in Niederuzwil S. 73–112

Nr. 4

Industriebauten. Pavillon des Automobilsalons in Turin, Architekt und Ingenieur: Riccardo Morandi, Turin – Fabrikgebäude in Thun, Architekten: Atelier 5, Bern – Eisenhalle in Dietikon, Architekten: Alois Müggler BSA/SIA, Zürich, und Ernst F. Burckhardt BSA/SIA – Kesselhaus und Werkstattgebäude in Weinfelden, Architekt: Ernest Brantschen BSA/SIA, St. Gallen – Halle de façonnage à Crissier, architectes: Charles Brugger SIA et Frédéric Brugger FAS/SIA, Lausanne – Lagerhalle in Suhr, Architekten: Richner und Bachmann SIA, Aarau – Abwasserkläranlage Volketswil-Schwerzenbach-Fällanden, Ingenieur: Georg Kisseleff SIA, Küssnacht; Architekt: Werner Jucker SIA, Schwerzenbach – Porzellanfabrik Sevelen, Architekt: Walter Schlegel, Trübbach – Max Lüscher: Die Farbgestaltung in der Industrie – Fritz Maurer: Olivetti, das Gesicht einer Firma

Walter Schönenberger: Die kulturellen Leistungen von Adriano Olivetti – Helmi Gasser: Kasimir Malewitsch – Alfred Scheidegger: Der Maler René Charles Aché S. 113–148

Nr. 5

Wohnungsbau im Rahmen der Stadtplanung. Benedikt Huber: Für eine Stadt von heute – Überbauung Hirzenbach in Zürich, Gesamtplanung und Koordination: Stadtbaumeister Adolf Wasserfallen, Architekt BSA/SIA, Zürich, und Hochbauamt der Stadt Zürich – Hermann Baur: Planung und Bebauung des Gellertareals in Basel – Wohnhaus auf dem Gellertareal in Basel, Architekt: Hans Peter Baur BSA/SIA, Basel – Alterssiedlung auf dem Gellertareal in Basel, Architekten: Max Basser und Tibère Vadi BSA, Basel – Ladengebäude mit Wohnungen auf dem Gellertareal in Basel – Hendrik Hartsuyker: Nagele, ein neues Dorf auf neuem Land – Immeubles préfabriqués à loyers modestes à Villars-sur-Glâne, architectes: Alin Décoppet SIA, Léopold Veuve SIA et Frédéric Aubry SIA, Lausanne

Carola Giedion-Welcker: Ursprünge und Entwicklungswege des heutigen Reliefs – Georges Peillex: Louis Soutter 1871–1942 S. 149–184

Nr. 6

Erneuern und Erhalten. Lucius Burckhardt: Die Kunst, Erbe zu sein – Hans Ulrich Scherrer: Die Kleinstadt und ihre städtebaulichen Probleme – Klaus Christoffel: Altstadtplanung am Beispiel Neunkirch – Eduard Neuenchwander: Tradition – Wiederaufbau und Umgestaltung des 'Landhauses' in Solothurn, Architekt: Hans Luder SIA, Basel – Umbau eines Bauernhauses in Toggwil, Architekt: Eduard Neuenchwander SIA, Zürich – Umbau eines alten Wohnhauses in Agno, Architekt: Dolf Schnebli SIA, Agno – Wohnungsbau am Limmatquai in Zürich, Architekt: Jean Messerli, Zürich – Sanierung des Stadtzentrums von Burslem, England, Architekten: Prof. Misha Black und Anthony Wilkinson, Architekten, London – Hans Steiner und Rudolf Frauenfelder: Das restaurierte Münster zu Allerheiligen in Schaffhausen – Willy Rotzler: Notizen zum Kunstgewerbe in der Schweiz S. 185–220

Nr. 7

Museen und Ausstellungsbauten. Léon Prébandier et Georges Peillex: Exposition OEV—Matériaux—Espaces – Nationalmuseum für westliche Kunst in Tokio, Architekt: Le Corbusier, Paris – Museum für moderne Kunst in Kamakura, Japan, Architekt: Junzo Sakakura, Tokio – Le nouveau Musée du Havre, architectes: Guy Lagneau, Raymond Audigier, Paris – Volkskundemuseum Maihaugen in Lillehammer, Norwegen, Architekten: Sverre Fehn und Geir Grung, Oslo – Museum Folkwang in Essen, Architekten: Werner Kreutzberger und Horst Loy, Essen – Max Huggler: Die Neuerwerbungen des Berner Kunstmuseums – François Stahly: Aspen – ein amerikanisches Kulturzentrum – Gaudenz Risch: Projekte für Ausstellungsbauten in Holz an der Schweizerischen Landesausstellung 1964 S. 221–256

Nr. 8

Ausbildung des Architekten. Werner M. Moser: Zur Ausbildung des Architekten – Alfred Roth: Der neue Lehrplan der Architekturabteilung der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich – Arbeiten der Architekturabteilung an der ETH – Pierre Foretay: Le caractère de l'enseignement à l'Ecole d'architecture de l'Université de Lausanne – Horst Rittel: Zu den Arbeitshypothesen der Hochschule für Gestaltung in Ulm – Walter Meyer-Bohe: Die Architekturausbildung an der Technischen Hochschule in Moskau

Albert Schoop: Kunstförderung in Zeiten der Hochkonjunktur – Walter Kern: Matias Spescha – Eduard Plüss: Der Bildhauer Franz Fischer S. 257–296

Nr. 9

Internate – Studentenwohnungen. Balz E. Hatt: Studenten-Wohnprobleme in der Schweiz und im Ausland – Projekte für Studentenhäuser der Yale-Universität, New Haven, USA, Architekt: Eero Saarinen – Agrandissement de l'Institut Universitaire des Hautes Etudes Internationales, Genève, architectes: André Gaillard FAS/SIA et Francis Gaillard, Genève – Studentendorf der Freien Universität Berlin, Berlin-Schlachtensee, Architekten: Hermann Fehling, Daniel Gogel, Peter Pfankuch, Berlin-Grunewald – Istituto Marchiondi Spagliardi in Milano Baggio, Architekt: Vittoriano Viganò, Mailand – Kinderkrippe mit Schülerhort in Schlieren, Architekten: Hans Escher BSA/SIA und Robert Weilenmann BSA/SIA, Zürich – Jugendheim 'Erika' in Zürich, Architekt: Werner Frey BSA/SIA, Zürich

Hans Christoph von Tavel: Die Entstehung des Spätwerks von Martin Lauterburg – Hans Neuburg: Der Maler Richard P. Lohse S. 297–332

Nr. 10

Verkehr und Städtebau. Benedikt Huber: Verkehr und Städtebau – Resolution des BSA zur Führung der Nationalstraßen – Lucius Burckhardt: Die Krise der Stadt – Robert Ruckli: Zum Problem der städtischen Expansionsstraßen – Hans Marti: In Opposition – Albert Gnägi: Zur Expansionsstraßenplanung in Bern – Vorschlag für eine Expansionsstraße 'Süd' in Bern als Variante zum offiziellen Projekt, Architekten: Prof. Paul Waltenstühl BSA/SIA, Zürich und Genf, und Georges Berthoud SIA, Genf und Bern – Marc-J. Saugy: Les routes nationales dans l'agglomération urbaine de Genève – Rudolf Steiger: Die Situation der Verkehrsplanung in Zürich – Gegenvorschlag für die Expansionsstraßenführung und die Gestaltung des Sihlraumes in Zürich, Architekten: Zürcher Arbeitsgruppe für Städtebau, Zürich – Etude d'un plan d'aménagement à Neuchâtel, architecte: Prof. Paul Waltenstühl FAS/SIA, Zürich et Genève

J. P. Hodin: Der neue Skulpturengarten in Otterlo – Florens Deuchler: Der Eisenplastiker Oscar Wiggli – Henryk Berlew: Michael Larionoff, Natalie Gontscharowa und der Rayonnismus S. 333–368

Nr. 11

Wohnen – Naive Kunst. Neue Verkaufsräume der Genossenschaft 'Wohnhilfe' in Zürich, Architekten: Hans Escher BSA/SIA und Robert Weilenmann BSA/SIA, Zürich – Verkaufsräume eines Einrichtungsgeschäftes in London, Entwurf: Conran Design Group, London – Eigenheim des Architekten Hans von Weissenfluh BSA/SIA, Schönenwerd – Wohnhaus in Baden, Architekt: Dieter Bolter SIA, Baden – Einfamilienhaus bei Tuttligen, Architekt: Fred Hochstrasser, Ulm und Winterthur – Wohnhaus in Rüti, Zürich, Architekt: Adrian Willi – Eigenheim des Architekten Rolf Georg Otto SIA, Liestal – Haus in Watchung, N.J., USA, Architekt: Otto Kolb, New York und Zürich – Eigenheim des Architekten Alfred Bär SIA, in Zumikon – Wohnhaus in Mörschwil, St. Gallen, Architekten: Hermann Guggenbühl BSA/SIA, Danzeisen + Voser BSA/SIA, St. Gallen

Antonio Hernandez: Laienmaler in unserer Zeit – Heinz Keller: Der Panoramenzeichner Albert Bosshard und die naive Kunst – Piero Bianconi: Ettore Jelmorini, ein naiver Bildhauer – Rudolf Hanhart: Volkskunst in der Gegenwart – Hans-Friedrich Geist: Naive Kunst als Mode S. 369–404

Nr. 12

Kirchen. Ernst Gisel: Über Kirchenbau – Kurt Ringger: Zum Begriff der kirchlichen Kunst – Benedikt Huber: Kirchtürme – Helmut Tacke: Die Abendmahlsfeier in der reformierten Kirche – Projekt für die evangelisch-reformierte Kirche mit Pfarrhaus und Gemeindehaus in Hamburg-Altona, Architekt: Benedikt Huber BSA/SIA, Zürich – Eduard Ladner: Ausdruck und Hinordnung im katholischen Kirchenbau – Projekt für eine Dorfkirche in Koumi, Haute-Volta, Afrika, Architekt: Eduard Ladner, Wildhaus – Reformierte Kirche in Effretikon, Architekt: Ernst Gisel BSA/SIA, Zürich – Marianne Gisel: Zu den Kunstwerken in der reformierten Kirche Effretikon – St. Thomas-Kirche in Vällingby, Schweden, Architekt: Prof. Peter Celsing, Stockholm – Kirchliches Zentrum Zollikerberg bei Zürich, Architekten: Hans und Annemarie Hubacher BSA, Zürich – Lutheranische Christuskirche in Bochum, Architekt: Prof. Dieter Oesterlen, Hannover – Katholische Josefskirche in Schlieren, Architekt: Karl Higi SIA, Zürich – Katholische Kirche St. Peter und Paul in Sulgen, Architekt: Ernest Brantschen BSA/SIA, St. Gallen – St. Johannes-Kirche in Döttingen, Architekt: Hermann Baur BSA/SIA, Basel

Georges Peillex: Une nouvelle illustration de la Bible – Chorfenster von Köbi Lämmli in der Pfarrkirche in Herisau – Glasfenster von Robert Wehrli in der reformierten Kirche in Elsau – Adolf Reinle: Die Luzerner Wallfahrtskirchen Hergiswald und Blatten – Altar von Paul Speck und Taufbrunnen von Pierino Selmoni in der St. Johannes-Kirche in Döttingen S. 405–448